

### **Investitionsbank Sachsen-Anhalt wird neues VÖB-Mitglied**

22.03.2022

Berlin – Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) wird zum 1. April 2022 ordentliches Mitglied des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB. Die Mitgliederversammlung des VÖB hat dem Beitritt der IB als neues Mitglied einstimmig zugestimmt. Die IB wird als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) in alleiniger Trägerschaft des Landes Sachsen-Anhalt zum 1. März 2023 selbstständig und hat daher um eine Aufnahme als ordentliches Mitglied in den Verband gebeten.

Iris Bethge-Krauß, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB: „Wir freuen uns sehr, die Investitionsbank Sachsen-Anhalt als neues ordentliches Mitglied im VÖB begrüßen zu können. Über die Mitgliedschaft der NORD/LB hat sich das Förderinstitut bereits an der Verbandsarbeit sehr engagiert beteiligt. Wir freuen uns, diese gute Zusammenarbeit nun weiter zu intensivieren.“

Marc Melzer, Geschäftsleiter der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) und verantwortlich für den Bereich Markt: „Seit vielen Jahren arbeiten wir sehr gerne und vertrauensvoll mit dem VÖB zusammen und bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung. Wir profitieren immens vom fachlichen Austausch mit dem Verband und anderen Mitgliedern. Nun freuen wir uns auf die gemeinsame – noch engere Zusammenarbeit – als ordentliches Mitglied.“

Mandy Schmidt, Geschäftsleiterin der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) und verantwortlich für den Bereich Marktfolge: „Als perspektivisch eigenständige Förderbank stellt die Interessenbündelung und das Angebotsspektrum des VÖB, insbesondere auch zu den bankaufsichtsrechtlichen Themen, eine echte Bereicherung für uns dar.“

Die im Jahr 2004 als Anstalt in der Anstalt (AidA) der NORD/LB gegründete Förderbank ist aus dem Landesförderinstitut (LFI) entstanden und zentrales Förderinstitut des Landes Sachsen-Anhalt. Zum 1. März 2023 wird die Investitionsbank Sachsen-Anhalt als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) selbstständig.

*Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 59 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 3.143 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Die öffentlichen Banken nehmen ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren*

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161

E-Mail: [presse@voeb.de](mailto:presse@voeb.de)

Internet: [www.voeb.de](http://www.voeb.de)

*Heimatregionen verwurzelt. Mit 58 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 22 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Die Förderbanken im VÖB haben im vergangenen Jahr Förderdarlehen in Höhe von 91,9 Milliarden Euro bereitgestellt. Als einziger kreditwirtschaftlicher Verband übt der VÖB die Funktion eines Arbeitgeberverbandes für seine Mitgliedsinstitute aus. Die tarifrechtlichen Aufgaben, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen, werden von der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken wahrgenommen. Ihr gehören 60.000 Beschäftigte der VÖB-Mitgliedsinstitute an (zum Ende des Geschäftsjahres 2020). Weitere Informationen unter [www.voeb.de](http://www.voeb.de)*

*Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) ist die zentrale Förderbank des Landes Sachsen-Anhalt. Für Firmen-, Privat- und Öffentliche Kunden sowie Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften stehen vielfältige Angebote bereit, die als Zuschüsse, Darlehen und Bürgschaften bewilligt werden. Die Palette reicht von der Unternehmensförderung über Finanzierungen für die eigenen vier Wände bis hin zu kommunalen Hilfen. Aktuell arbeiten mehr als 500 Beschäftigte in der IB. Weitere Informationen gibt es unter [www.ib-sachsen-anhalt.de](http://www.ib-sachsen-anhalt.de) oder via Social-Media-Kanäle.*

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161

Fax: 030 8192-167

E-Mail: [presse@voeb.de](mailto:presse@voeb.de)

Internet: [www.voeb.de](http://www.voeb.de)